



EUROPA: GEORGIEN

GEORGIEN WANDERREISE - SWANETIEN UND KLEINER KAVKASUS

- > Wanderparadies und Schatzkammer Swanetien ausführlich: entlegene Dörfer und Wehrtürme
- > Kreativszene in Tbilisi (Tiflis)
- > Müßiggang in Batumi an der Schwarzmeerküste
- > Höhlenstädte Uplisziche und Wardsia im Kura-Tal
- > Käseprobe bei einem Bio-Bauern und Honig kosten im Adscharischen Hochland
- > Abseits der touristischen Haupttrouten: wilder Zagaro- und Goderdzipass, Tabatzkuri-See
- > Entspanntes Reisen mit Zeit für Begegnung und Erlebnisse: 14 Tage vor Ort!
- > Flexible Anreise: Wunschflughafen anfragen
- > Nachhaltig reisen: CO₂-Kompensation der Flüge und des Landprogramms inklusive

Wer es liebt, in fremde Kulturen einzutauchen und entlegene Pfade nicht scheut, wenn es gilt, Unbekanntes zu entdecken ist auf dieser Wander- und Kulturreise genau richtig. Eine Reise voller Kontraste für Schatzsucher, Abenteurer und Naturverehrer.

Wir folgen den Spuren alter Handelswege Süd- und Westgeorgiens. Vom pulsierenden Tbilisi zu den Höhlenstädten an der Kura. Von der subtropischen Hafenstadt Batumi hinauf ins mythische Swanetien: Unbezwingbare Bergwelt, Heimat eines wilden Volkes, Rückzugsort georgischer Könige und natürlicher Tresor ihrer Schätze. Wir staunen über eine uralte Kultur mit archaischen Traditionen. Werden still vor der Erhabenheit unberührter Natur. Genießen georgische Gastfreundschaft an reich gedeckten Tafeln.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankommen und durchatmen

Flug nach Tbilisi

Am späten Abend geht es los. Ein kurzer Nachtflug von etwa vier Std. und schon sind wir in einer ganz anderen Welt. Am frühen Morgen Check-in im komfortablen Stadthotel mitten in Tbilisi. Ausruhen, Ankommen.

Fahrt: ca. 30 Min.

Übernachtung: 3*-Hotel in Tbilisi

2. Reisetag: Buntes Tbilisi!

Stadtbesichtigung Tbilisi: Altstadt, Bäderviertel und Rustaweli-Boulevard

Start am späten Vormittag (nach nächtlicher Ankunft). Hauptstadt der Lebensfreude, der alten Traditionen und des Müßiggangs. Osmanische Bäder, zaristische Prachtbauten und bröckelnder Jugendstil. Mekka moderner Architektur. Verwinkelte Gassen mit Szenecafés und romantischen Innenhöfen. Am Abend ein Glas georgischen Wein in einem der schönsten Lokale der Stadt.

Aktivität: ca. 4 Std. Stadtrundgang

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: 3*-Hotel in Tbilisi

3. Reisetag: Auf der Seidenstraße in den Kleinen Kaukasus

Stopp in Gori, Besichtigung Uplisziche, Borjomi im Kleinen Kaukasus, Spaziergang im Borjomulatal

Mit dem Minibus fahren wir im Flusstal der Mtkwari (Kura) nach Süden. Uplisziche war einst reiche Handelsstadt an der Seidenstraße. Heute bläst der Wind Sand in die Höhlen. In Gori liegt Stalins Geburtshaus – ein Ort zweifelhaften Ruhms. Das Heilwasser von Borjomi jedoch wird zu Recht gepriesen, ebenso wie die dichten Wälder an den Hängen des Kleinen Kaukasus.

Fahrt: ca. 3 Std. (ca. 190 km)

Aktivität: Besichtigung Uplisziche ca. 1,5 Std., Höhenmeter ca. 100 Hm Aufstieg und ca. 100 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Borjomi

4. Reisetag: Einsame Weite am Tabatskurisee

Wanderung zum Tabatskurisee, Rückfahrt über den Zratskaropass (2.454 m)

Früh aufstehen lohnt sich. Über alpine Wiesen hinauf zum tiefblauen Tabatskurisee – ein Paradies für Vögel und seltene Pflanzen. Ein Picknick am Ufer oder erst ein kühles Bad? Mehr als dreitausend Meter hoch sind die abgeschliffenen Vulkankegel des kargen Hochlands ringsum. Im Sommer schlagen Nomaden hier ihre Zelte auf. Schafe weiden. Über den einsamen Zratskaropass zurück.

Fahrt: ca. 45 Min. (ca. 20 km) mit Geländewagen

Wanderung: Dauer ca. 5 - 6 Std. (reine Gehzeit), Distanz ca. 20 km, Höhenmeter ca. 600 Hm

Aufstieg und ca. 400 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Lunchpicknick, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Borjomi

5. Reisetag: Geheimnisvolle Höhlenstadt Wardsia

Fahrt durchs Kuratal, Besichtigung der Höhlenstadt Wardsia, Besuch bei einem Bio-Bauern mit Käseprobe

Eine Höhlenstadt, mühsam in eine steile Felswand getrieben. Stockwerk über Stockwerk. Zuflucht für Generationen. Über Nacht bricht durch ein Erdbeben alles zusammen. Die Schönheit der Natur aber bleibt. In den Höhlen verborgene Königsportraits und Antlitze der Heiligen. Der Blick zurück ins sanfte Flusstal der Kura. Duft von Holzfeuer. Vielleicht grillt der Wirt im Garten Forelle?

Fahrt: ca. 2,5 - 3 Std. (ca. 140 km)

Aktivität: Besichtigung Wardsia ca. 1,5 - 2 Std. , Höhenmeter ca. 100 Hm Aufstieg und ca. 100 Hm Abstieg (alle Wege, wo erforderlich, mit Geländer versehen)

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Achalziche

6. Reisetag: Über wilde Bergstraßen zum Schwarzen Meer

Besuch bei einem Bienenzüchter im Hochland von Adjara, Goderdzi Pass (2.025 Hm), Batumi

Im waldigen Hochland Adjariens lebt bis heute eine uralte Tradition der Honiggewinnung fort: Die Domestizierung von Wildbienen in hohlen Baumstämmen. Waghalsig hängen die massiven Stämme an Felsen und in Baumwipfeln. Dann der Pass: Herausforderung für Fahrer und Fahrzeug. Unvergleichlich der Ausblick. An den südlichen Hängen ragen Minarette aus den Dörfern. Auch das ist Georgien. Nachklang unter Palmen in der Hafenstadt Batumi.

Fahrt: ca. 5 - 6 Std., zum Teil über Schotterpiste (ca. 180 km)

Verpflegung: Frühstück

Übernachtung: 3*-Hotel in Batumi

7. Reisetag: Müßiggang am Meer

Freizeit in Batumi

Medeas goldenes Widderfell funkelt in der Sonne. Ihr Zauber verführt zum Müßiggang. Durch die Altstadt schlendern. Teezeit unter Palmen. Vielleicht ein Blick in die Kunstgalerie? Oder zum Botanischen Garten mit dem schönsten Ausblick über die Bucht? Am Strand liegen, die Augen schließen und dem Klang der Wellen lauschen.

Verpflegung: Frühstück

Übernachtung: 3*-Hotel Batumi

8. Reisetag: Ins mythische Swanetien

Fahrt über Zugdidi nach Betscho, Swanetien, Großer Kaukasus

Über der kolchischen Ebene locken die weißen Gipfel Swanetiens. Die Teegärten und Villen sind bald nur noch ein Traum. Tief unten in der Schlucht schäumt der Enguri-Fluss. Verborgener im Kiesbett das Geheimnis des swanischen Goldes. Serpentina - himmelwärts. Dort oben liegt ein mythisches Land, bewacht von den glänzenden Gipfeln der Fünftausender. Endlich ein sanftes Tal. Ein Dorf. Betscho. Angekommen.

Fahrt: ca. 5 - 5,5 Std. (ca. 250 km)

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Betscho

9. Reisetag: Ein Paradiesgarten am Fuße des Gletschers

Wanderung im Betschotal zum Berg Guli, am Fuß des Ushbagletschers (4.700 m)

Frühmorgens liegt ein mystischer Nebel überm Tal. Hähne krähen. Schweine laufen die Dorfstraße entlang. Aufstieg über Weiden und Wiesen. Im Frühsommer blüht weißer Rhododendron auf den Hängen. Vielleicht zeigt sich der doppeltürmige Berg Ushba? Im Ofen glüht schon das Herdfeuer für die gemeinsame Tafel.

Wanderung: Dauer ca. 5 - 6 Std., Höhenmeter ca. 800 Hm Aufstieg und ca. 800 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Lunchpicknick, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Betscho

10. Reisetag: Wehrhaftes Mestia

Wanderung oberhalb des Betschotals, Besichtigung Hausmuseum in Mestia

Im Morgenlicht noch einmal hinauf in die Berge. Dann Aufbruch nach Mestia. Kostbar die Fresken der Erzengekirch am Rande des Hochtals. Selbst Engel sind hier wehrhaft. Ein swanisches Wohnhaus -Trutzburg für Mensch und Tier. Dicht an dicht schützen Wachtürme die Siedlung vor Eindringlingen. Gäste aber sind heilig.

Wanderung: Dauer ca. 4 - 5 Std., Höhenmeter ca. 500 Hm Aufstieg und ca. 500 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Mestia

11. Reisetag: Gipfel, Gold, Ikonen

Aufstieg auf den Suruldi (2.350m), Freizeit oder Besuch des Nationalmuseums von Mestia (fakultativ)

Im Schatten des Waldes hinauf zu den alpinen Wiesen des Suruldi, hoch über Mestia. Rundum die uneinnehmbaren, 5.000 Meter hohen Gipfel des Großen Kaukasus. Jahrhunderte schützten sie die Schätze der Swanen: Goldglänzende Ikonen, kostbare Handschriften. Zu unseren Füßen nicht weniger prächtig: Orchideen, Lilien, gelber Rhododendron. Nachmittags Freizeit oder ins Museum (fakultativ).

Wanderung: Dauer ca. 3 - 4 Std., Höhenmeter ca. 500 Hm Aufstieg, Abfahrt falls möglich per Sessellift, sonst ca. 500 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Lunchpicknick, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Mestia

12. Reisetag: Ins wilde Herz Swanetiens

Fahrt über Lagurka nach Ushguli, Aufstieg zur Kwirike-Wallfahrtskirche mit Ushba-Blick

Weiter hinauf zu den Quellen des Enguriflusses in den Hochtälern Swanetiens. Auch Könige sind hier nur Gäste. Die geduckte Kwirike-Kirche mit vermoosten Mauern. Vielleicht öffnet der Hüter des Schlüssels das Tor? Ein behelmtes Kreuz, silberbeschlagen. Die stillen Antlitze der Heiligen. Hier beugen selbst die stolzen Swanen ihr Haupt. Ihre Ehrfurcht gilt dem Kreuz – und der Unerbittlichkeit der Natur.

Fahrt: ca. 2 - 3 Std., zum Teil auf Schotterpisten (ca. 50 km)

Wanderung: Dauer ca. 1 Std., Höhenmeter ca. 100 Hm Aufstieg und ca. 100 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Ushguli

13. Reisetag: Ein Dorf am Ende der Welt

UNESCO-Weltkulturerbe Ushguli. Wanderung zur Enguriquelle am Gletscher des 5.068 m hohen Schchara

Verwitterte Wohnhäuser, geduckt im Schatten der Türme. Darüber die lichten hölzernen Balkone des kurzen swanischen Sommers. Das mächtige Schchara-Massiv schützt das grüne Hochtal nach Norden. Pferde grasen. Die hellen Stimmen der Backpacker bringen Leben ins Tal und sichern das Überleben. Im Winter jedoch herrscht der eisige Schchara über das Dorf.

Wanderung: Dauer ca. 4 - 5 Std., Höhenmeter ca. 300 Hm Aufstieg und ca. 300 Hm Abstieg

Verpflegung: Frühstück, Lunchpicknick, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Ushguli

14. Reisetag: Atemberaubender Zagar-Pass

Zagar-Pass (2.670 m), Zchenistskali-Tal, Kutaisi

Der Zagar-Pass, ein Abenteuer. Im Juli tosen Schmelzwasser ins Tal, graben tiefe Rillen in die Schotterpiste. Geduld ist gefragt. Die Belohnung sind Ausblicke tief hinein in die unerschlossene Bergwelt des Großen Kaukasus. Durch das Pferdeflusstal abwärts zu den subtropischen Gärten Kutaisis. Am Abend wartet schon eine reich gedeckte Tafel mit den Köstlichkeiten der fruchtbaren Ebene.

Fahrt: ca. 6 - 7 Std., weitgehend auf Schotterpisten (ca. 170 km). (Bei Terminen vor Juli oder sollte der Pass aus einem anderen Grund nicht befahrbar sein, fahren wir durch das Enguri-Tal zurück.)

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus in Kutaisi

15. Reisetag: Vergangene Größe und Wehmut des Abschieds

Besichtigung des Gelatiklosters (UNESCO), Rückfahrt nach Tbilisi, Abschiedsabendessen mit gehobener georgischer Küche

Im Morgenlicht zum Gelati-Kloster. Unter dem abgetretenen Pflaster des mittelalterlichen Klosters wollte der berühmteste König des Landes begraben sein. Goldmosaiken verkünden von vergangener Größe. Entlang der Töpferstraße durch die Suramiberge zurück nach Tbilisi. Gemeinsam nehmen wir Abschied in einem exzellenten Restaurant mit gehobener georgischer Küche. Georgische Trinksprüche, Wehmut und Ausgelassenheit. Gagimarjos!

Fahrt: ca. 4 Std. (ca. 230 km)

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: 3*-Hotel in Tbilisi

16. Reisetag: Auf Wiedersehen in Georgien: Nachwamdiss!

Auschecken, Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland

Fahrt zum Flughafen am frühen Morgen und Rückflug nach Hause. Vielleicht bis zum nächsten Besuch? Nachwamdiss: das heißt „auf Wiedersehen“.

Fahrt: ca. 30 Min.

Änderungen im Reisverlauf sind vorbehalten.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
27.05.2023	11.06.2023	X	2.690 €
17.06.2023	02.07.2023	X	2.690 €
01.07.2023	16.07.2023	X	2.690 €
22.07.2023	06.08.2023	X	2.690 €
19.08.2023	03.09.2023	X	2.690 €
09.09.2023	24.09.2023	X	2.690 €
30.09.2023	15.10.2023	X	2.690 €
Durchführung gesichert!			
13.06.2024	28.06.2024	X	3.290 €
20.07.2024	04.08.2024	✓	3.290 €
03.08.2024	18.08.2024	✓	3.290 €
24.08.2024	08.09.2024	✓	3.290 €
14.09.2024	29.09.2024	✓	3.180 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug (Economy) nach Tbilisi hin und zurück, mit Lufthansa ab/an München (Direktflug-Verfügbarkeit begrenzt), mit Turkish Airlines ab/an Frankfurt, Berlin, Köln/Bonn, Stuttgart, Hamburg, Düsseldorf, Wien oder Zürich (inkl. Flugsteuern und Gebühren, Flugverfügbarkeit begrenzt, ggfs. mit Aufpreis)
- > Transfers im klimatisierten Kleinbus und Allrad-Fahrzeugen, 2x Flughafentransfer
- > Deutschsprachige, einheimische Reiseleitung
- > 5 Hotel-Übernachtungen im DZ mit Du/WC, 10 Übernachtungen im DZ in Gästehäusern (davon 4x privates Bad, 6x geteiltes Bad für 2-3 Zimmer)
- > 4x Vollverpflegung (Picknick wird selbst zusammengestellt, Tipp: Lunchbox mitbringen), 8x Halbpension (Frühstück und Abendessen), 2x nur Frühstück; Trinkwasser (Tipp: wiederverwendbare Trinkflasche mitbringen)
- > Programm im Detail: Stadtführung in Tbilisi, 6 Wanderungen, Besuch bei einem Bio-Bauern mit Käseprobe, Besuch bei Imker im ajarischen Hochland, der nach jahrhundertealter Tradition Bienenvölker in Baumstämmen kultiviert, Besuch einer traditionellen georgischen Bäckerei, Marktbesuch, Besuch eines traditionellen swanischen Wohnhauses, Besichtigung von swanischen Kirchen und Heiligtümern, Festungen, Kirchen und UNESCO-Welterbestätten, dazu viele ungeplante Begegnungen
- > 100% CO2-Kompensation der Flüge und des Landprogramms mit atmosfair

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (290 €)
- > Zuschlag für halbes Doppelzimmer (wird bei Gegenbuchung erstattet) (0 €)
- > Rail&Fly-Ticket (85 €)
(Hin- und Rückfahrt deutschlandweit, 2.Klasse)
- > Rail&Fly-Ticket (150 €)
(Hin- und Rückfahrt deutschlandweit, 1. Klasse)
- > Zusätzlicher Flughafentransfer, Preis pro Strecke (35 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Zusätzliche Mahlzeiten (ca. 80-100 Euro), alkoholische Getränke, sonstige private Ausgaben
- > Trinkgelder
- > Reiseversicherungen
- > Persönliche Gesundheitsnachweise (z.B. Covid-Tests)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Georgien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1257 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.
- > 20% bei Rechnungsstellung, Rest vier Wochen vor Reiseantritt Wir bitten um Überweisung zu den angegebenen Fristen (mit Rechnungsnummer als Verwendungszweck). Bitte stellen Sie bei Überweisung aus dem Ausland sicher, dass etwaige Bankgebühren Ihrerseits zu tragen sind. Spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn wird die Restzahlung ohne weitere Zahlungsaufforderung fällig. Bitte beachten Sie, dass wir für Zahlungseingänge keine gesonderten Bestätigungen versenden. Die endgültigen Reiseunterlagen (mit allen Ansprechpartnern vor Ort, Hotelliste, ggfs. Flugtickets etc.) senden wir Ihnen nach vollständigem Zahlungseingang, im Normalfall 10-14 Tage vor Reisebeginn, zu

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Schwierigkeitsgrad: mittelschwer. 6 Wanderungen. Neben Grundkondition und Ausdauer ist Trittsicherheit erforderlich (d. h. sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, unbefestigtem Untergrund). Die Dauer der Wanderungen liegt zwischen 4 bis 6 Std. Gehzeit (einmal bei ca. 1,5 Std.). Bei den Wanderungen im Gebirge des Kleinen und Großen Kaukasus sind wir in Höhenlagen zwischen ca. 1.200 bis max. 2.600 unterwegs. Die Höhendifferenz, die wir zurücklegen, liegt zwischen 100 und 600 Höhenmetern, zweimal werden 800 Höhenmeter (jeweils Auf- und Abstieg) überwunden. Sie wandern stets mit Tagesrucksack, tragen nur das Notwendigste (z. B. Wasser, Regenschutz, Proviant, Kamera etc.) bei sich. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderung ist diese Reise nicht geeignet. Wir beraten Sie gerne.
- > Unterkünfte: TBILISI: 3*-Stadthotel Penthouse, in ruhiger Lage nahe der Altstadt im Metekhi-Viertel gelegen. Toller Ausblick vom Frühstücksraum auf die Altstadt am gegenüberliegenden Flussufer (bis dorthin ca. 10 Minuten zu Fuß); BORJOMI: Familiengeführtes Gästehaus, in der Nähe von Borjomi in einem ruhig Dorf gelegen, mit tollem Ausblick auf die umliegenden Wälder des Nationalparks; ACHALZICHE: Familiengeführtes Gästehaus Tbili Sakhli, mit großem Garten und Veranda; BATUMI Familiengeführtes 3*-Hotel Batumi Home, ruhig in einem Innenhof in der Altstadt von Batumi gelegen; ca. 5 Minuten zu Fuß bis zur Kaimauer mit Blick auf den Hafen, ca. 12 Minuten zu Fuß bis zum Stadtstrand mit großer Promenade und Flaniermeile ; BETSCHO: Familiengeführtes Gästehaus, am Fuße des Ushba mit Veranda und tollem Talblick!; MESTIA: Familiengeführtes 3*-Hotel Old Seti; USHGULI: Familiengeführtes Gästehaus, mitten im Dorf Ushguli, da es nur wenige Zimmer gibt wird im Ausnahmefall die Reisegruppe auf zwei benachbarte Häuser aufgeteilt; KUTAISI/GELATI: Familiengeführtes Gästehaus, mit schönem Garten, gemütlicher Veranda und Blick auf die Akademie von Gelati. Vereinzelt kommt es vor

Reisebeginn noch zu Änderungen. Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie die endgültigen Namen der Unterkünfte. Wir sind auf dieser Reise mehrfach zu Gast in familiengeführten Gästehäusern. Bitte beachten Sie, dass man die touristische Infrastruktur in Georgien und vor allem in den dortigen Bergregionen nicht mit „westlichen“ Maßstäben messen kann. Erwarten Sie also keinen großen Luxus, sondern eher einfachen Standard. Die Unterkünfte sind sauber, einfach, aber gemütlich. Es gibt mindestens ein Badezimmer mit Dusche/WC im Haus. Die frische Luft, das Bergpanorama und das gute Essen machen die Einfachheit der Unterkünfte wieder wett.

- > **Verpflegung:** Beim Frühstück wird in kleineren Unterkünften ein Frühstückstisch für die Gruppe gedeckt, in Hotels gibt es meist Frühstücksbuffets. Das Abendessen wird in den Unterkünften (auf dem Land) und in Restaurants (in Städten) eingenommen. Dabei werden keine fertigen Tellergerichte serviert, sondern jeder nimmt sich was er möchte. In der Regel stehen mehrere Vorspeisen zur Auswahl, gefolgt von Hauptspeisen. Zum Abschluss warten meist Obst oder Kuchen. Durch die vielfältige Küche des Landes ist für jeden Geschmack etwas dabei! Die georgische Gastfreundschaft ist legendär. Sie werden es beim Essen in den Unterkünften erleben, wo die Gastgeber Sie mit opulenten Mahlzeiten verwöhnen. Besondere Ernährungswünsche (z.B. vegetarisch) bitte bei Buchung angeben, da wir diese weiterleiten. Erwarten Sie keine vegetarischen Hauptspeisen, wie Sie es von zuhause gewohnt sind, aber viele der Vorspeisen sind von Haus aus vegetarisch. Auf unseren Reisen sind oft Vegetarier dabei. Bei Fragen beraten wir Sie gern. Für das Picknick auf den Wanderungen stellt sich nach dem Frühstück jede/r seine Lunchbox selbst zusammen. Dafür ist es praktisch eine Aufbewahrungsdose/Brotdose mitzubringen. Bewusst haben wir an einigen Tagen auf die Abendessen verzichtet, damit Sie auf kulinarische Entdeckungstour gehen können. Natürlich gibt Ihre Reiseleitung hierzu gerne Tipps. Unterwegs besteht immer wieder die Möglichkeit Tagesverpflegung und Wasser(kanister) einzukaufen oder Wasser aus den zahlreichen Quellen abzufüllen. Unser Tipp: Wiederverwendbare Trinkflasche mitnehmen!
- > **Transfers:** Die Straßenverhältnisse haben sich in den letzten 15-20 Jahren sehr verbessert. Einige Straßen, die wir befahren werden, wurden erst vor wenigen Jahren für die allgemeine Fahrzeugnutzung fertig gestellt. Im Vergleich zu früher ist man auf den Hauptstraßen sehr viel schneller unterwegs. Aber auch hier geht es zu beachten, wie gut die Straßen über den Winter kommen. Nebenstraßen sind oft nicht oder schlecht befestigt und eine Herausforderung für Busse und Autos. Unsere Fahrer kennen die Straßen sehr gut und auch die Fahrzeuge sind auf die jeweiligen Straßenverhältnisse abgestimmt. Da wir bei dieser Reise viel auf Nebenstrecken fahren, werden wir auf Teilen der Strecke in geländegängigen Wagen unterwegs sein. Seien Sie darauf vorbereitet, dass die Fahrten mitunter beschwerlich sind und wir „entschleunigt“ unterwegs sind, z. B. auf der Strecke am Goderzi-Pass entlang der türkischen Grenze. Dafür entdecken wir aber Gegenden, die touristisch noch wenig erschlossen ist und zudem tolles Panorama bietet.
- > **An- und Abreise / Gruppentransfers:** Bei Anreise: Inkludierter Gruppentransfer vom Flughafen Tbilisi zum Gruppenhotel gegen 5 Uhr, passend zu Ankünften mit Lufthansa und Turkish Airlines in der Nacht vom 1. auf den 2. Tag. Lufthansa landet gegen 4:05 Uhr, Turkish Airlines gegen 04:35 Uhr. Bei Abreise: Inkludierter Gruppentransfer vom Gruppenhotel zum Flughafen Tbilisi gegen 2:30 Uhr, passend zu Abflügen mit Lufthansa um 05:05 Uhr und Turkish Airlines um 05:25 Uhr.

- > Es kann zu kürzeren Wartezeiten kommen. Bei erheblichen Flugzeitenänderungen werden die Transferzeiten angepasst. Aufgrund der Anreise in der Nacht beginnt das Programm am zweiten Tag am späten Vormittag. So bleibt etwas Zeit zur Erholung nach der nächtlichen Ankunft. Zusätzliche Flughafentransfers zu anderen Ankunft- und Abflugzeiten können - wenn gewünscht - über uns organisiert werden (zubuchbar). Alternativ gibt es einen günstigen Flughafenbus, der im ca. 45 Minuten-Takt zwischen Flughafen und der Innenstadt von Tbilisi pendelt (Fahrzeit ca. 40 Min.), oder Taxi in Eigenregie (Fahrzeit ca. 25 Minuten, Preis umgerechnet ca. 15-25 €, Preis vor der Fahrt mit Fahrer vereinbaren!). Zuvor im Flughafen mitgebrachte Euro zu Lari wechseln oder am Bankomat abheben!

Einreise & Gesundheit

- > Deutsche, österreichische oder schweizerische Staatsangehörige benötigen für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum zur Einreise nach Georgien, unabhängig vom Aufenthaltzweck.
- > Notwendig zur Einreise ist ein Reisepass oder Personalausweis, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens bis zum Zeitpunkt der Ausreise gültig ist. Bei Anreise über Nicht-EU-Staaten, z.B. die Türkei, empfehlen wir mit Reisepass reisen. Wir empfehlen grundsätzlich die Einreise mit Reisepass, auch bei Direktflügen.
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche (bzw. der EU od. Schweiz) besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage Ihre Nationalität mit, sodass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Reiseleiter/innen

> Eto Jincharadze

Die Liebe zur Umwelt und Natur, sowie die Vision von der Notwendigkeit ihres Schutzes und einer nachhaltigen Entwicklung, haben Eto dazu bewogen, ihren Beruf zu wechseln. Nach dem Masterabschluss Deutsch als Fremdsprache machte sie ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bei einem Forstamt in der Vulkaneifel, das entscheidende Auswirkungen auf ihre Zukunft hatte – vom Fremdsprachenunterricht wechselte sie zur non-formalen Umweltbildung. Seit der Rückkehr nach Georgien 2008 arbeitete sie als freiberufliche Umweltpädagogin für verschiedene Organisationen und Projekte an der Umsetzung von informeller Umweltbildung in Schulen, Förderung des öffentlichen Umweltbewusstseins und sowie Einführung bzw. Popularisierung umweltfreundlicher Technologien in Georgien. Seit einer Ausbildung als Reiseführerin führt sie nun immer wieder sehr gern Gruppen durch Georgien.

> Sopho Tsiklauri

Sopho ist studierte Germanistin. Zweimal hat sie während ihres Studiums einen Sommerkurs in Deutschland besucht (Bamberg, Bayreuth). Sie lehrte an der staatlichen Universität in Gori deutsche Sprache und Literatur, arbeitete als Assistentin des Managers bei CHF International (Humanitäre Organisation) und in Museen. Seit 1997 begleitet sie im Sommer Reisegruppen mit den Schwerpunkten Wandern und Kultur durch ganz Georgien, auch spezielle Gruppen, wie z.B. Journalisten. Sie gehört zu den erfahrensten und beliebtesten ReiseleiterInnen in ihrem Land.

> Megi Maissuradze

Megi ist Diplom-Germanistin und spricht fließend Deutsch. Während ihres Studiums hat sie u.a. mehrere Monate in Österreich verbracht. Nach der Ausbildung als Fremdenführerin führt sie seit einigen Jahren u.a. in Swanetien mit Begeisterung Gruppen durch ihr Land. Unsere Gäste schätzen sie als eine sehr ausgeglichene, ruhige und herzliche Person. Sie hat universelle Kenntnisse in Kunst, Geschichte und Architektur und vermittelt gerne die Besonderheiten der georgischen Kultur.

Generelle Hinweise

- > Es besteht die Gelegenheit kurzfristig vor Ort Tanz, Konzerte, Galerien, lokale Festivals und andere Kulturevents zu besuchen. Diese werden oft erst kurzfristig angekündigt. Gerne geben wir und unsere Guides Tipps und organisieren vor Ort Tickets und ggfs. Fahrten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.